

**BEETHOVEN Ludwig van | Klaviertrios und -Quartette WoO****MILANDER QUARTETT**

Lisa Schatzmann, Violine | Alexander Moshnenko, Viola | Beni Santora, Violoncello | MILANA CHERNYAVSKA, KLAVIER

Anlässlich der Verleihung des Alfred Brendel-Förderpreises 2013 an Milana Chernyavska bringt Divox eine neue Aufnahme dieser wundervollen Pianistin heraus, auf der sie gemeinsam mit ihrem Ensemble, dem Milander Quartett, frühe Werke Ludwig van Beethovens präsentiert. Diese selten aufgeführten und noch seltener aufgenommenen Werke zeigen die Pianistin und das Ensemble als einfühlsame Interpreten dieser Frühwerke, die teilweise erst aus dem Nachlass Beethovens veröffentlicht wurden.

Allen hier vorgestellten Werken ist gemeinsam, dass sie die Bezeichnung „WoO“ tragen, also Werke ohne Opuszahl. Drei davon tragen die Nummer WoO 36 und wurden im Jahre 1785 geschrieben - diese drei Klavierquartette verdienen Aufmerksamkeit als überraschende Bereicherung des schmalen Repertoires für diese Besetzung und vor allem als Dokumente von Beethovens frühem, durchaus noch als experimentell zu verstehendem Stil. Der Komponist war noch keine fünfzehn Jahre alt und hatte seine Heimatstadt Bonn noch nie verlassen, als er die drei Klavierquartette schrieb. Diese Werke stehen am Anfang eines kammernusikalischen Entwicklungsprozesses, in dessen Verlauf der Pianist und Organist Beethoven ein neues, gleichberechtigtes Verhältnis zwischen Klavier und Instrumenten schuf: Während anfangs das Klavier, wie in den drei Werken des WoO 36, dominiert, ändert sich dies in den beiden späteren Trios, die sich ebenfalls auf der CD finden. Eines wird heute um 1790/91 verortet, das zweite entstand 1812 für die zehnjährige Maximiliane Brentano „zu ihrer Aufmunterung im Klavierspielen“.

Milana Chernyavska, ursprünglich aus der Ukraine, aber seit Jahren in Deutschland beheimatet, hat sich im Laufe ihrer Karriere einen ausgezeichneten Namen als Solistin und Kammermusikerin erworben, wie Auftritte bei Festivals wie dem Luzern Festival, Rheingau Musik Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival sowie in Sälen wie dem Musikverein Wien, Concertgebouw Amsterdam, Suntory Hall Tokio, Carnegie Hall New York und der St. Petersburger Philharmonie belegen. Alfred Brendel schrieb in der Neuen Züricher Zeitung über sie: „Bei Milana Chernyavska handelt es sich um das Glück des Ganzen, das auch beim zehnten Mal des Anhörens kein Jota von seiner Vollständigkeit einbüßt.“ Bei Divox liegen von ihr bereits die CDs Schumann: His Imaginary World (CDX-25256-2) sowie Glière | Prokofiev: Great Russian Works for Cello (CDX-25254-2) vor.

Dem Milander Quartett, gegründet 2004, bescheinigte der Kölner Stadt-Anzeiger: „Das perfekte Zusammenspiel bildete die Grundvoraussetzung für eine differenzierte einfühlsame Spielweise und eine emotionsgeladene mitreißende Interpretation der Werke.“ Diese Qualitäten stehen auch auf der vorliegenden Aufnahme im Vordergrund.



- Aufnahmen: 08.12.2007 & 31.8.2008
- Tonmeister BR: B. Albrecht & W. Schreiner
- Toningenieure BR: Ulrike Schwarz, Peter Urban
- Technik: Stereo
- Gesamtdauer: 77:40
- EAN Code: 7619913207043
- Preiscode: A1
- Präsentation: Deutsch, Englisch, Französisch
- Koproduktion mit: Bayerischer Rundfunk, München

CDX-20704

